

16. September 2002, Andelfinger Zeitung

Projekt Feuchtgebiet und Hochwasserschutz im Wangental

Realisierung eines Feuchtgebietes rückt näher

spe. Das Feuchtgebiet und Hochwasserschutzprojekt im Wangental hat eine weitere Hürde genommen. Nachdem die Eingabefrist abgelaufen ist, ohne dass Einwendungen eingegangen sind, hat der Kanton mit der Erteilung der Baubewilligung grünes Licht für das Projekt gegeben.

Dass der ganze administrative Vorgang des Baubewilligungsverfahrens ohne Probleme über die Bühne geht, haben die Verantwortlichen des Vereins Wangental Natur Pur zwar gehofft, sie haben aber Einsprachen, die das Verfahren verzögert hätten, nicht ganz ausgeschlossen. Adrian Stadelmann, Präsident des Trägervereins für das Natur- und Hochwasserschutzprojekt im Wangental, ist denn auch sehr erfreut über die speditive Abwicklung und erleichtert, dass keine Einsprachen erfolgt sind. Damit sei ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Verwirklichung des Projekts erreicht. Die nächste grosse Herausforderung sei nun die finanzielle Sicherung des auf über Fr. 250 000.- veranschlagten Projektes. Es kann davon ausgegangen werden, dass Bund und Kanton sich mit einem Subventionsbeitrag an den Kosten beteiligen werden. Den grösseren Betrag müssen die Initianten aber mit der Hilfe von Gönnern und Sponsoren sichern. Die Kapitalbeschaffung auf der privaten Seite ist aber gemäss Adrian Stadelmann in der aktuellen wirtschaftlichen Lage nicht ganz einfach. Auch wenn ein Projekt wie das vorliegende in der Bevölkerung breit abgestützt sei, seien viele Firmen nur zögernd bereit, es finanziell zu unterstützen.

Dass das Projekt wirklich von der Bevölkerung mitgetragen wird, zeigen die immer noch steigenden Mitgliederzahlen. Neben dem Prädikat «jüngster Verein Osterfingens», darf der vor neun Monaten gegründete Trägerverein auch das des grössten Vereins in Anspruch nehmen - er zählt bereits 90 Mitgliedschaften.

Ein erklärtes Ziel der Verantwortlichen ist das Projekt und das Wangental über die Region hinaus bekannt zu machen. Das Naturprojekt wird deshalb an den Herbstsonntagen in Osterfingen und Trasadingen (Infotafel) mit einem Infostand einem grösseren Publikum vorgestellt. Eine eigene Homepage (www.wangental.ch) informiert über den aktuellen Projektstand, aber auch über die Naturschönheiten und Eigenheiten des Wangentals.